



Protokoll der 155. SAV-Hauptversammlung

Genehmigt von der Hauptversammlung am 8. November im Schüpflheim
Hotel Kreuz, Balsthal, Kanton Solothurn am Freitag 29. Juni 2018, 14.00 Uhr
Vorsitz: NR Erich von Siebenthal, Präsident SAV

Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung durch Erich von Siebenthal, Präsident
2. Ernennung der Stimmenzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 7. Juli 2017
4. Jahresbericht und Jahresrechnung 2017
5. Bericht der Revisionsstelle
6. Tätigkeitsprogramm und Budget 2018
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
 - Ersatzwahlen
 - Erneuerungswahlen des Vorstandes
9. Information zur Reorganisation SAV
10. Resolution zum Schutz der Weidetiere vor Grossraubtieren
11. Anträge und Verschiedenes

Protokoll

1. Begrüssung und Eröffnung durch Erich von Siebenthal, Präsident

Der Präsident eröffnet die Versammlung mit einem Dankeschön an den Solothurner Bauernverband, der federführend die Durchführung der SAV Hauptversammlung in Balsthal ermöglicht.

Der Vizepräsident Bernard Stuby begrüsst die Anwesenden auf Französisch und gibt einen Rückblick auf das Landwirtschaftsjahr. Mauro Gendotti wendet sich in italienischer Sprache an die Anwesenden und gedenkt dem verstorbenen Urs Bader, der als ehemaliges SAV Ehrenmitglied und Präsident des alpwirtschaftlichen Vereins Solothurn die Hauptversammlung 2018 in seinem Kanton initiierte.

Begrüssung werden namentlich die Ehrenmitglieder Martin Cantieni, Kaspar Elmer, Martin Furrer, alt Regierungsrat aus dem Kanton Uri und Leonhard Hug aus Landquart. Ferner werden begrüsst der BLW Vizepräsident Bernard Belk, Michael Honisch vom Almwirtschaftlichen Verein Allgäu und die Vertreter der Swisscom. Die Einladung wurde den Mitgliedern fristgerecht zugestellt.

2. Ernennung der Stimmenzähler

Martin Furrer und Paul Matter walten als Stimmenzähler.

3. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 7. Juli 2017 ist im Jahresbericht 2017 abgedruckt. Er wird ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Jahresbericht und Jahresrechnung 2017

- Der Präsident berichtet über die politischen Aktivitäten des SAV im Geschäftsjahr 2017 und 2018. Er dankt den Äplerinnen und Äpler für den Einsatz und die Ausdauer, unsere schöne Kulturlandschaft zu pflegen und einzigartige Produkte in höchster Qualität herzustellen.
- Die Agrarpolitik hat sich im Sömmerungsgebiet bewährt, es werden seit 2013 wieder mehr Tiere gesömmert. Die Rahmenbedingungen sind über 2021 beizubehalten.
- Ein Grenzschutzabbau kommt für den SAV nicht in Frage. Der Grenzschutz ist ein Muss für die Schweizer Landwirtschaft. Drohende Kürzungen der Strukturverbesserungsbeiträge sind zu bekämpfen.

- Die Strategie des SAV bezüglich Grossraubtieren liegt in Form einer Resolution vor, die an der HV verabschiedet wird. Die Forderungen sind unter anderem die Unterbindung einer unkontrollierten Ausbreitung des Wolfes mit präventiven Einzeltierabschüssen in nicht schützbar Gebieten und die vollumfängliche Abgeltung des Mehraufwandes, der die Älp-ler wegen der Anwesenheit von Grossraubtieren zu leisten haben.
- Der Geschäftsführer berichtet über den Stand der Reorganisation und dankt den Kantonen, die den neuen Sektionsbeitrag vollumfänglich bezahlen. Die Signale aus den Kantonen sind sehr positiv, insbesondere stolz ist man auf die bessere Verankerung der Romandie im SAV.
- Neu wird ab dem Jahr 2019 die SAV Alpexkursion und die Hauptversammlung zeitlich getrennt durchgeführt. Eine HV im Herbst ermöglicht den aktiven Äplerinnen und Äpler die Teilnahme. Ferner berichtet der Geschäftsführer über das Unspunnenfest 2017 mit den Partnern CasAlp, Inforama Hondrich und der Dachmarke Schweizer Alpkäse. Mit der Schaukäserei von Hanspeter Graf und dem Alpkäseverkauf auf dem zentral gelegenen Schweizer Platz konnte sich die Alpwirtschaft Schweiz sehr gut präsentieren.
- Das im Herbst 2017 eingegangene Engagement mit der Swisscom zur finanziellen Unterstützung der Alphernten bei der Umstellung auf die moderne IP Telefonie kann erste Resul-tate vorweisen. Den Sommer 18 und 19 werden intensiv genutzt, um alle Alphernten auf die neuen Anforderungen der Telefonie umzurüsten.
- Martin Rüeegg von Schweizer Alpkäse berichtet über die jährlichen Aktivitäten der Dachmarke Schweizer Alpkäse.
- Theo Pfyf erläutert die Jahresrechnung und begründet das zweite Defizit in Folge. Erstens sind die neuen Sektionsbeiträge nicht in der Masse eingegangen, wie budgetiert und zweitens fiel das Engagement Unspunnen 2017 höher aus als vorgesehen. Daraus resul-tiert ein Defizit von 24'483.00 Franken.

5. Bericht der Revisionsstelle

Der Revisor ersucht die HV um Annahme der Rechnung und mahnt den Vorstand, Massnah-men zur Budgetkontrolle zu ergreifen. Für das kommende Vereinsjahr wird eine ausgegli-chene Rechnung erwartet.

Die Fortführung der HV wird durch einen Ordnungsantrag unterbrochen. Es wird verlangt, dass der Revisor über die Entlastung der Rechnung befindet und die HV anschliessend dem Vorstand die Decharge erteilt. Das Traktandum 7 „Entlastung des Vorstandes“ entfällt. Dem Ordnungsantrag wird Folge geleistet und der Revisor empfiehlt der HV die Annahme der Rechnung. Anschliessend wird dem Vorstand die Decharge erteilt, mit einer Gegenstimme.

6. Tätigkeitsprogramm und Budget 2018

Die Weiterentwicklung der AP 2022+ wird den Vorstand im Vereinsjahr 2018 beschäftigen. Er wird die Positionen des SAV definieren. Die Revision des Jagdgesetzes wird ebenfalls 2018 behandelt. Der SAV will sich mit seiner Resolution aktiv in die Diskussion einbringen. Die Geschäftsstelle treibt die Überarbeitung der SAV Branchenleitlinie voran, welche ab 2020 in Kraft tritt. Die Umsetzung des Swisscom-Projekts hat hohe Priorität sowie die Fort-führung des SAV Strategieprozesses.

Das Budget und das Tätigkeitsprogramm des Vorstandes werden einstimmig genehmigt.

7. Entlastung des Vorstandes

Traktandum entfällt.

8. Wahlen

- Ersatzwahlen

Toni Ludi, vorgeschlagener Nachfolger von Bernard Stuby, stellt sich in Französischer Spra-che vor. Er hat Jahrgang 1963 und bewirtschaftet mit seiner Frau einen 48 ha Betrieb in der Region Chateau d'Oex. In der dritten Generation bewirtschaftet Toni Ludi vier Alpen ober-halb Rougemont am Fusse des Vanil Noir.

Hans Kohler, Präsident CasAlp und Nachfolger von Alfred Santschi, ist mit Leib und Seele Käser und setzt sich nach Kräften für die Alpwirtschaft ein. Er bewirtschaftet in Schattenhalb bei Meiringen einen Landwirtschaftsbetrieb.

Die beiden Kandidaten werden einstimmig gewählt.

Der Präsident dankt dem zurücktretenden Vorstandsmitglied Christian Hofer für seine sehr gute Arbeit am BLW und die Offenheit und Transparenz, mit der er im SAV Vorstand mitgewirkt hat. Er freut sich auf die Neubesetzung der BLW-Vertretung im SAV-Vorstand. Der Vize-Direktor Bernard Belk wird als Gast zu den jeweiligen Vorstandssitzungen eingeladen.

- Erneuerungswahlen des Vorstandes und der Revisionsstelle

Der Vorstand wird in globo einstimmig für eine weitere Legislatur von vier Jahren gewählt. Bernard Stuby schlägt den Präsidenten Erich von Siebenthal für die Wahl von vier Jahren vor. Per Akklamation wird der Präsident im Amt bestätigt. Die Revisoren Hans Zemp und Cyrill Hörler werden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt.

Der Präsident dankt Bernard Stuby und Alfred Santschi für ihr langjähriges Engagement und ihre grossen Verdienste zu Gunsten des SAV.

Als langjähriger Vizepräsident wird Bernard Stuby die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

9. Information zur Reorganisation SAV

Der Geschäftsführer informiert über die geänderten Durchführungsdaten der Hauptversammlung 2019 und die SAV Alpexkursion. Die SAV Exkursion findet wie gehabt im Sommer statt. Für das kommende Jahr ist der Alpbesuch im Kanton Graubünden geplant. Die Hauptversammlung findet im Herbst, am 8. November 2019 in Schüpfheim (LU) statt.

Ein Votant bemängelt, dass über das Budget 2019 bereits heute hätte informiert werden müssen. Der Präsident versichert, dass der SAV Vorstand in seiner Herbstsitzung 2018 das Budget 2019 verabschiedet und dieses an der nächsten HV vorlegt. An der HV 2019 wird dann über das Budget 2020 informiert.

10. Resolution zum Schutz der Weidetiere vor Grossraubtieren

Mit der Einladung zur HV wurde den Mitgliedern den Resolutionstext „Keine Bewirtschaftungsaufgabe von Sömmerungsflächen wegen Grossraubtieren“ zuhanden der eidgenössischen Räte zugestellt. Die Resolution kann auf der Homepage des Verbandes eingesehen werden. Sie dient dazu, während der laufenden Revision des Jagdgesetzes die Parlamentarier über die Konsequenzen der Rückkehr der Grossraubtiere zu informieren und die Positionen des SAV zu erläutern.

Die HV stimmt der Resolution einstimmig zu. Die Resolution wird zur gegebenen Zeit den Parlamentariern zugestellt.

11. Anträge und Verschiedenes

- Pius Schmid, Präsidenten des Vereins Alpwirtschaft Luzern, zeigt sich besorgt, dass die Alpwirtschaft in Zukunft unter Druck gerät.

- Der Vizepräsident Bernard Belk richtet sein Wort an die Anwesenden und bestätigt, dass in der Strategie der AP 2022+ keine Mittelverschiebung aus dem Berg ins Tal vorgesehen ist.

- Michael Honisch, Geschäftsführer der Almwirtschaft im Allgäu überbringt Grüsse aus Deutschland. In Europa stehen die Direktzahlungen ab 2020 auf dem Prüfstand. Die Situation in Europa wird sich für die Alpwirtschaft verschärfen. Er schaut zudem neidvoll auf die Revision des Jagdgesetzes in der Schweiz, welche erlaubt, auf die dynamische Situation der Wolfspopulation zu reagieren.

- Hans Zemp adressiert Markus Hobi und verlangt Informationen zur Revision der Ertragswertschätzung. Im Sömmerungsgebiet gibt es moderate Anpassungen bei den Alpgebäuden. Die Pachtzinsregelung hat auch Auswirkungen auf die Alpwirtschaft. Der Pachtzinse wird erhöht und ist auch eine Konsequenz der Anpassungen im Bereich von 10 bis 30%
- Zum Abschluss der Hauptversammlung ehrt die Alppenossenschaft Niederwiler Stierenberg den langjährigen Hirten Ulrich Walker und überreicht ihm ein Diplom.

Protokoll: Jörg Beck, Balsthal, 30. Juni 2018